

Ressort: Gesundheit

Drogenbeauftragte plant breitangelegtes Verbot von Tabakwerbung

Berlin, 28.08.2015, 08:31 Uhr

GDN - Die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler (CSU) will Plakat-Außenwerbung und Kinowerbung für Tabakwaren verbieten. "Ab 2016 soll es schrittweise außer an den Verkaufsstellen keine Tabakwerbung mehr geben", sagte Mortler der "Rheinischen Post" (Freitagausgabe).

Deutschland habe im Zuge der Tabakrahmen-Konvention vor vielen Jahren unterschrieben, dass die Tabakwerbung eingestellt werde. "Neben Bulgarien - das für mich in diesem Bereich kein Maßstab ist - sind wir das letzte EU-Land, das diese Regelung noch nicht umgesetzt hat", sagte Mortler. Die CSU-Politikerin spricht sich auch für eine gesetzliche Neuregelung aus, um Neue Psychoaktive Substanzen (NPS), auch bekannt als "Legal Highs", künftig effektiver verbieten zu können. "Wir werden dies so schnell wie möglich im Bundestag verabschieden", sagte Mortler. "Das Ziel muss es sein, dass wir am Ende so schnell reagieren können, dass alle neuen Substanzen auf dem Markt automatisch illegal werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59559/drogenbeauftragte-plant-breitangelegtes-verbot-von-tabakwerbung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com